Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

25-50 Millimeter freigelaffen werden, damit die Rappe nötigenfalls abgenommen werden fann.

Das Feuer muß ein reines, weißes und gleichmäßiges fein, doch darf die Rappe felbst niemals rot werden.

Bon großer Wichtigkeit ift es noch und muß ftreng be= folgt werden, bag ber fleine Schieber unten am Rohr ge= öffnet wird, wenn das Feuer still steht und zwar aus dem Grunde, weil burch den Luftzug das Ginlaufen der Schlacke verhindert und die Glut nicht auf die Rappe, sondern durch ben Luftzug nach oben abgeführt wird. Infolgedeffen bleibt bie Rappe immer fühl und bas Feuer auf unbeftimmte Zeit

Wir laffen hier noch einige Zeugniffe bekannter ichweiz. Beichafte folgen, welche bies Beblafe feit langerer Beit an= wenden. Im übrigen verweisen wir auf den ausführlichen Prospett ber von ber Firma Hauser u. Cie. gratis bezogen werden kann.

Ginige Zeugnisse.

Derlifon, 18. September 1894. Wir teilen Ihnen mit, daß wir die von Ihnen gelieferten 2 Bulfan. Schmiede-Geblafe fortwährend im Betriebe haben und fonnen wir uns über deren Arbeitsleiftung befriedigend aussprechen.

Mafchinenfabrit Derlifon.

Wald, 16. Gept. 94. Ich bezeuge hiemit gerne, daß ich mit Ihrem Bulfan-Geblafe fehr zufrieden bin; dasfelbe erzeugt bei richtiger Behandlung ein intenfives Beigglutfeuer und entspricht überhaupt allen Unforderungen aufs Befte. G. Not-Frei, mech. Wertftatte.

Sellifon. 4. Gept. 94. Mit Ihrem Bulkan Gebläfe bin ich gang gut zufrieden. Ich arbeite damit 7 Bochen, ohne die geringste Störung gehabt zu haben. Bezüglich des Rohlenverbrauchs und der hiße entspricht das Feuer gang Ihrem Profpette. Ich fann allen Schmieden ein folches Geblafe bestens empfehlen, denn eine Berschladung ist abfolut nicht möglich. Nur das richtige Einmauern darf nicht fehlen. Auch das läftige Solz ins Feuer legen ift nicht mehr nötig; wenn angefeuert und die Rlappe gezogen, brennt das Feuer mehrere Stunden lang. Frit Schlienger, Schmied.

Beitere Referenzen: Schweiz. Nordostbahn, Gotthardbahn, Schweiz. Centralbahn, J. J. Rieter u. Co., Töß, Cicher Byß u. Co., Züß, Cicher Byß u. Co., Zürich (12 Stück), A. Schmid, Maschinensabrik, Zürich, Sidg. Konstruktionswerkstätte in Thun 2c. 2c.

Elektrotednifde Rundicau.

Cleftrotednif. Die Jahresbersammlung bes Schweigerifchen Glettrotechniter=Bereins findet am 30. Geptember und 1. Oftober in Lugern ftatt.

Bulache eleftrifche Beleuchtung funktioniert gut. Um vorletten Montag morgen murde probeweise versucht, wie ichnell im Notfalle die Saus= und Stragenbeleuchtung in Betrieb gesetzt werden fonnte. 4 Uhr 42 murde die Centralftelle angerufen und die Stragenbeleuchtung verlangt, 4 Uhr 45 ging bie Melbung an bas Mafchinenhaus bei Glatifelben, in fünf Minuten waren die Maschinen im Bang und eine Minute fpater brannten famtliche Stragenlaternen. Bei biefer Probe war natürlich von den Glektrizitätsaufspeichern, Accumulatoren genannt, vollständig Umgang genommen worden.

Cleftrifder Buhnenbetrieb. Durch die Breffe läuft gegenwärtig bie Nachricht, daß Edison fich neuerdings für bie - Bühnentednit intereffiere, um diefe mit Silfe ber Glettrigität "einfacher und beffer" gu geftalten. Berr Rarl Lautenschläger in München beschäftigt fich aber schon feit Sahren mit bem Projett eines elettrifchen Buhnenbetriebes und ichon in einigen Wochen konnen im Softheater gu Munden prattifch Teile bes elettrifchen Betriebs gur Borführung gebracht werben. In Berbindung mit einem großen füd= deutschen Ctablissement, welches die elektrotechnische Ausführung übernommen hat, wird Lautenschläger die Bermandlungen ber gesamten Maschinerie auf elettrischem Wege felbst= thatig vornehmen; es werben Profpetizuge, Flugwerke, Raffettenaufzüge, das Deffnen der Raffettenklappen, bas Drehen der Buhne, die Berfenfungen, furz alles, mas bisher mit der hand gemacht werden mußte und ein großes Arbeits=

personal erforderte, Lärm erzeugte und doch nicht immer tabellos funktionieren konnte, elektromotorisch bewegt werden, und zwar fann mit Silfe bes im Saufe borhandenen elet= trischen Stromes von einem ober von mehreren beliebigen Bunkten aus die gange Maschinerie birigiert werden. Die neue Ginrichtung ift in jedem Theater mit elektrischer Beleuchtung ohne besondere Schwierigkeiten, ohne weitere Maichinen für Stromerzeugung einzuführen. Im Munchener Hoftheater ift alles für diese Neuerung in Vorbereitung, die Vorproben haben das erwartete gunftige Refultat ergeben: bas Problem ift gelöft auf ber Stätte, wo bekanntlich auch bie elettrifche Buhnenbeleuchtung zuerft in Deutschland gur Einführung gelangte. (1882)

Verbandswesen.

Der Schweiz. Solzinduftrie-Berein halt feine orbentliche Generalversammlung Mittwoch 10. Ottober nachmittags im Hotel St. Cottharo in Zürich. Haupitraktanden: Protokoll, Jahresrechnung, Jahresvericht, Neuwahl des Borstandes, Schweizerische Bewerbe= und Unfallfaffe.

Berichiedenes.

Das Centralfomitee der Landesausstellung in Genf genehmigte einen Kontrakt mit der Firma Theodor Bell in Rriens betr. Bau ber Maschinenhalle. Das Material wird gemietet. Gine Flache von 13,200 Quadratmeter wird überbaut. Die Arbeiten beginnen ben 15. März und werden am 1. September geschloffen. Bell verpflichtet fich, famtliche Plane herrn Brof. Ritter am Polytechnikum zu unterbreiten und alle von diefem verlangten Abanderung vorzunehmen. Die Roften betragen 176,880 Fr.

Die gürcherische tantonale Gewerbeausstellung wird immer noch fehr ftart besucht. Mit bem 25. September war die Besucherzahl auf eine halbe Million geftiegen.

Das Organisationstomitee der fantonalen Gewerbeausstellung in Glarus im Jahre 1895 hielt feine erfte Sigung und fonftituierte fich; Hauptmann Freuler-Blumer, Fabrifant in Ennenda, murde gum Brafibenten gemahlt. In ber nächfter Tage stattfindenden zweiten Sigung werden bie verschiedenen Formulare feftgeftellt, eventuell Wahlen von Spezialkomitees vorgenommen und die Frage betreffend ein Breisgericht behandelt merben. Die allseitige Begeifterung, welche in ber erften Sitzung bes Organisationstomitee für die Ausstellung herrschte, läßt erwarten, daß das Projekt in gelungener Beife gur Ansführung gelangt.

Berner fant. Sufbeichlagturs. Gin am Montag eröff= neter kantonaler Sufbeschlagturs in ben Räumlichkeiten ber Tierarzneischule Bern fteht unter ber fundigen Leitung der Herren Sufbeschlaglehrer Gichenberger (für ben praktischen Teil) und Professor Beg (für ben theoretischen Unterricht) und dauert fünf Wochen. Bon den 45 Angemelbeten (wo= runter fünf Nichtberner) tonnten nur 20 Aufnahme finden, die übrigen haben für einen spätern Rurs das Borrecht.

Bahnhof in Lugern. Dem Lugerner Großen Stabtrat lagen Plankopien bes befinitiven Projektes für bas neue Bahnhofgebäude in Luzern vor. Es wird ein imposanter Bau werden. Die Ruppel am öftlichen Ende ber Front fteigt zur ansehnlichen Sohe von 40,5 m an; die Sohe Des Hotel National beträgt nur 18 m, bas neue Aufnahmsgebäude wird sie also um mehr als das Doppelte überragen. Das Projekt harrt gegenwärtig seiner Genehmigung in Bern.

Die Webichule Wattwil beginnt am 5. Rovember nächsthin einen neuen Rurs, das gange Gebiet ber mechanis ichen und der Handweberei in Theorie und Pragis umfaffend.

Anmelbungen nimmt Präfident G. Raschle-Ritter in Wattwil bis 20. Oftober entgegegen. Gesuche um Freipläte muffen, mit Beugniffen begleitet, 8 Tage früher eingereicht merben.

Schaffhausen. J. Es hat fich hier ein Initiativtomitee gebildet behufs Gründung einer Bolfsküche verbunden mit öffentlichen Lejefalen. In biefem Initiativkomitee find ber Gewerbeverein und bie Arbeiterunion vertreten. Es fteht in Aussicht, daß ber Staat die vom Unternehmen notwendigen Lokale gratis abgibt, ja die baulichen Ginrichtungen auf feine Rechnung beforgt.

Solothurner Stein. Gine intereffante Arbeit wird gegenwärtig im Steinhauereigeschäft Bargeti-Borer bei Solothurn ausgeführt. Es find bies bter prachtvolle Pfeiler für die neue Synagoge in La Chaux-de-Fonds. Dieselben find acht Meter hoch. Sämtliche Flächen find poliert, wobei ber Solothurner Marmor mit feinen verschiedenen Betrefatten und Nuanzierungen fehr schön zu Tage tritt. Die Arbeit ift sehenswert und beweift von neuem, bag ber Solothurner Stein seinen altbewährten Ruf nocht nicht verloren hat.

Shulhäuser. Der thurgauische Große Rat hat be= ichloffen, dag vom Jahre 1895 ab die Staatsbeitrage an Schulgemeinden für ben Bau neuer Schulhäuser von 10 auf 25% erhöht werden sollen.

Bodenseewafferverforgung St. Gallen. Demnächft wird ein in Rorschach angelangter Taucher bas im See liegende beschädigte Teilstück bes Rohrstranges losschrauben und die Seile an die Rugelgelenke befestigen; alsbann foll die Seeleitung in einer Länge von 150 Metern burch neue Röhren ersetzt werden. Es werden diese Arbeiten mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Bafferverforgung Raiferftuhl. Die längft geplante Erftellung ber Wafferverforgung und hobranten-Anlage ift burch Gemeindebeschluß befinitiv Grn. Ingenieur Weinmann übertragen worden.

Bafferverforgung Gfteigwyler. Die ungefähr fechaig Wohnhäuser gahlende Gemeinde Gfteigwyler ift gur Zeit baran, fich mit einer Bafferleitung mit Sybranten gu ber= forgen, beren Rosten auf über Fr. 20,000 sich belaufen.

+ Schreinermeifter und Schulbantfabritant Johann Bergig in Langenthal ift am 19. d. Dt. im Alter von eift 51 Jahren zur emigen Ruhe eingegangen. Der in weiten Areisen rühmlichst bekannte Meister, der in seinem Berufe vollständig auf der Sohe ftand, war leider ichon lange torperlich angegriffen. Sein Sinschied ift für feine gahlreiche Familie ein unersetlicher Berluft. R. I. P.

Lattermann'iche Cagefpahn-Fullofen. Diefe in neuerer Beit bei ben Holzinduftriellen immmer mehr in Aufnahme tommenden Defen find gußeiserne Regulieröfen in Saulenform, welche von bem Gifenwerk S. L. Lattermann u. Sohne in Morgenröthe in Sachsen eigens zu bem Zwede hergestellt werben, um die bei ber Holzbearbeitung übrig bleibenben Maffen von kleinern Abfällen, wie Sägemehl, Maschinen=, Hobel: und Bohripähne und dergleichen als Brennmaterial für Werkstatt und Zimmeröfen ohne Zufat von Breunholz ober Kohlen, praktisch zu verwerten. Der eigenartig kon= struierte, trichterformige Treppenroft mit Luftzuführung von allen Seiten verhindert einesteils das durchfallen des unberbrannten Brennmaterials und ermöglicht andernteils deffen vollständige Verbrennung mit einem gang minimalen Afchen= rudftand. Der Hohlraum des Ofens ift in vertikaler Richtung in brei Abteilungen eingeteilt, bon benen bie mittlere gur Aufnahme bes Brennmaterials bient, welches durch eine oben am Ofen befindliche Fülltur eingeschüttet wird, während die beiden andern die Zugschächte bilben, durch welche der Rauch von der obern Deckplatte des Ofens aus vermittelst eines Knierohrs in ben Kamin geführt wird. Durch eine leicht zu handhabende und prompt funktionierende Regulierung tann man ebenso schnell eine intensive Hitze erzeugen, als auch das Feuer so weit abstellen, daß es nur ganz langsam weiterglüht, ohne jedoch zu erlöschen. Bur Beizung eines Luftraumes von 80 bis 100 m3 ist täglich eine ein-

bis dreimalige Füllung von ebensoviel Litern Sägemehl notwendig und ergibt fich baraus eine Ersparnis von 70-80%, gegen Kohlenfeuerung. Bei richtiger Aufstellung bes Ofens in ber Nahe bes Ramins bedarf berfelbe niemals bes Ausputens.

Diese Dfen werden bon bem oben genannten Gifenwert einesteils als einfache Werkstattöfen mit ober ohne Vorrichtung zum Wärmen von Töpfen ober mit Rochmaschine nebst anhängendem Waffertornifter, andernteils speziell als Tischleröfen mit baran befindlichem Berd zum trodnen und anwärmen von Solgern und mit Wafferpfannen gum Einhängen von Leimtöpfen und endlich in geschmadvoller Ornamentierung als Bimmerofen geliefert. Als lettere finden fie fowohl in Kontoren und Wohnräumen, als auch in Schulen und Rirchen Berwendung.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

288. Ber liefert Leimöfen neuester Konftruttion?

289. Ber liefert Leim für Schreinereien und gu welchem Preis das Kilo?

290. Ber liefert Defen für Barmwaffer Beizung?

291. Wer fauft 1200 Stud icone, durre und billige Eichen= speichen?

292. Ber ift Käufer von trodenen, gesunden 30, 45 und 60 mm Eichenbrettern, zusammen ca. eine Wagenladung?

293. Ber fann mitteilen, wo der Git einer Berficherungs. gesellschaft gegen Bafferleitungsschäden ist oder ob deren mehrere find? Wer liefert Racheltragofen zum Wiederverkauf?

295. Ver hat eine noch gut erhaltene Rollbahn, ca. 140 m lang, mit Wechiel links zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an Beck-Held, Reichenau b. Chur.
296. Welche gute, leichtgehende und sich wenig abnühende Saug- und Druchpumpe für Kiemenbetrieb eignet sich am besten,

um ca. 500—600 Minutenliter Kanalwasser (Flußwasser) auf eine Gesamtsürderhöhe von 2 oder 5 Meter zu pumpen? Und wer könnte eine liefern? Die Bumpe käme täglich ca. 11 Stunden in Gang; sie könnte gebraucht sein. Das Geschäft wird durch Basserkraft und Dampf betrieben; Kraftverbrauch der Bumpe tommt demnach fehr in Betracht.

297. Bie fabriziert man auf billige Art Dunger aus Gage-

298. Ber liefert Solzägte?

Antworten.

Auf Frage 270. Anochenmühlen und Anochenftampfen verichiedener Urten, fowie fämtliche Maschinen für die Düngerfabri. fation liefern als Spezialität Gebr. Ernft, Müllheim (Thurgau). Auf Frage 271. Bunfche mit dem Fragesteller in Berbindung

zu treten. Gefänder-, Sieb- und Drahtwarenfabrikation C. Bogel, St. Gallen.

Auf Frage 276. Sie erhalten brieflich birefte Offerre. Auf Frage 278. Tannastzapsen und andere zu 3 Rp. und Spunten in allen Größen zu 21/2 Rp. liefert für Wiederverfäufer

in schöner Qualität Karl Rauch, mech. Holz- und Horndrechslerei, St. Fiben bei St. Gallen. Auf Frage 278. Berfertige als Spezialität Zapfen und Spunten zu billigitem Preise und wünsche mit Fragesteller in Kors respondenz zu treten. R. Däusermann, mechan. Holzdrechsterei, Seengen (Margau).

Auf Frage 278. Teile mit, daß ich in Genüge Faßzapfen und Spunten zu billigem Preise liefern fann. Jasob Gruber, Dreher, Bern, Standweg 55.

Auf Frage 278. Faßgapfen und Spunten jum Wiederverkauf liefert in Korf, Eichen- und Weichholz die mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargan).

Auf Frage 278. Faßzapfen und Spunten liefert 3. Lang,

Drechster in Oftringen (Rt. Aargau.) Auf Frage 280. Die Kunststeinfabrik Rheinau (Kt. Zürich) hat bereits neue Röhrenformen, ganz neues System, zu verkaufen. Auf Frage **281.** Ich habe ca. 1 Waggon schönste Birnbaum-laden 60 × 70 mm did zu verkaufen und wünsche mit Frage-

fteller in Korrespondenz zu treten. Beinr. Pfister, Sage und Holzhandlung, Babensweil. Auf Frage 281. Benden Sie fich gefl. an Frit heer, holz-

handlung, Retftal (Kt. Glarus).

Auf Frage **283.** Sie erhalten direkte Offerten. Auf Frage **284.** Aus Erfahrung hat sich ergeben, daß per Sekunde 1200 cm² eines Riemens ablaufen müssen, um 1 Pferde-kraft sicher zu übertragen. Z. B. die treibende Riemenscheibe habe am Umfang 200 cm Schnelligkeit per Sekunde, so ist mindestens